

129. 1800:1. Verfahren zur Darstellung von Acetylen-triphenyltriamin. G. Imbert und Consortium für elektrochemische Industrie, G. m. b. H., Nürnberg. 23. 4. 05.
178. 179950. Vorrichtung zur Verflüssigung und Trennung von Gasgemischen. L'Air Liquide, Société Anonyme pour l'étude et l'exploitation des procédés Georges Claude, Paris. 5. 12. 05. (Für diese Anmeldung ist bei der Prüfung gemäss dem Unionsvertrage vom 20. 3. 83, bezw.
14. 12. 00 die Priorität auf Grund der Anmeldung in Frankreich vom 30. 3. 05 anerkannt.)
177. 180014. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Sauerstoff von beliebiger Reinheit; Zus. z. Pat. 173620. Gesellschaft für Lindes Eismaschinen, Filiale München, München. 22. 3. 03.
- 82a. 179985. Verfahren zur Entwässerung von mineralischen, pflanzlichen oder tierischen Stoffen; Zus. z. Pat. 124509. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 10. 12. 03.

BÜCHERSCHAU.

L'Electricité à l'exposition de Liège 1905. Von J. A. Montpellier, Chefredakteur des Electricien, mit einer Einleitung von M. E. Sartiaux, Präsident des französischen Komitees der 5. Gruppe auf der Ausstellung in Lüttich. Verlag von H. Dunod & E. Pinat. Paris 1906. 506 Seiten, 238 Figuren. Preis 18 Frs.

Wir haben hier eine sehr ausführliche Beschreibung des elektrischen Teiles der Ausstellung vor uns, in der allerdings die Elektrotechnik bei weitem den grössten Raum einnimmt. Die Elektrochemie ist in einem kurzen Kapitel über Elemente mit einer Reihe von Abbildungen neuerer Formen und einem anderen Kapitel über Akkumulatoren vertreten, ferner in einem sehr kurzen Kapitel über Elektrochemie und Elektrometallurgie und in einem etwas ausführlicheren über elektrische Heizungen. Zahlreiche Abbildungen und eine einfache, angenehm zu lesende Sprache machen das Buch empfehlenswert. H. D.

Das Deutsche Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik in München. Historische Skizze von Dr. Albert Stange. Verlag von Oldenbourg. München-Berlin 1906. 125 Seiten mit 12 Abbildungen. Preis 3 Mk.

Die Broschüre kommt wohl mit Absicht insofern gerade zeitgemäss, als vor kurzem die Einweihungsfestlichkeiten und die Grundsteinlegung durch den Kaiser stattfanden. Die glänzenden Veranstaltungen in München, die unseren Lesern aus den Tageszeitungen bekannt sein dürften, zeigen nicht minder wie das schnelle Aufblühen dieses Unternehmens das ausserordentlich grosse Interesse aller Kreise, besonders auch das der regierenden Häuser, für das Museum. Bei diesem Interesse konnte es nicht ausbleiben, dass in dem Museum etwas in jeder Beziehung Glänzendes zu stande kam, und die grossen pekuniären Zuwendungen und die vielen Geschenke von Sammlungen, Modellen u. s. w. haben bewirkt, dass das Museum, trotzdem ihm noch ein eigenes Haus bisher fehlte, jetzt schon zu einem der vornehmsten Monumente deutschen Geistes, deutscher Arbeitsamkeit und Nationalsinns geworden ist. Verf. hat alles gesammelt, was von dem Augenblick an, als O. von Miller die Gründung eines solchen Museums anregte, für das grosse Werk geschehen ist. Er gibt zunächst eine historische Einleitung mit der Geschichte der Gründung und dann eine Beschreibung der Bestände des Museums im Jahre 1906. Den Schluss bildet eine nach Jahreszahlen geordnete Entwicklungsgeschichte der Naturwissenschaften. Neues bringt die rein registrierende Broschüre denen, die das Werden des Museums nach den Tageszeitungen verfolgt haben, naturgemäss nicht. Trotzdem ist eine möglichst grosse Verbreitung der auch drucktechnisch hervorragend ausgestatteten Broschüre zu wünschen. H. D.

Transactions of the American Institute of Mining Engineers. Band 35 über das Jahr 1904. Verlag des Instituts 1905. 1086 Seiten.

Der Band enthält sämtliche Vorträge, die in den Versammlungen der im Titel genannten Gesellschaft

gehalten sind, im ganzen 71 Vorträge metallurgischen Inhalts. Wir zählen die für den Elektrochemiker wichtigsten hier auf: Allan: Cyanidprozess für Silbererze nach dem Forrest-Verfahren in Mexiko. Wickes: Beziehung zwischen Arsengehalt und EMK bei der Kupferelektrolyse. Hersam: Bestimmung von Gold-erzen durch Amalgamation. Williams: Die Entstehung des Diamantes. Lindgren: Die Entstehung von Kupferlagern in Arizona. Fulton: Cyanidprozess. Gross: Cyanidprozess. Hofman: Die Zersetzung und Bildung von $ZnSO_4$ durch Erhitzen und Rösten. Hofman und Norton: Magnetische Scheidung von Blende. Hofman und Magnuson: Einfluss von Silber auf die Chloration und Bromation von Gold. H. D.

Transactions of the American Institute of Mining Engineers. Band 36 über das Jahr 1905. Verlag des Instituts 1906. 873 Seiten.

Von den 45 Vorträgen erwähnen wir folgende: Addicks: Einfluss von Verunreinigung auf die elektrische Leitfähigkeit von Cu . Oxnam: Cyanidprozess für Silber-Golderze in Mexiko. Guess: Elektrolytische Probe von Blei und Kupfer. Brown: Cyanidprozess von Kupfer- und Silbererzen. Gibb und Philp: Die Konstitution der Matten aus der Kupferschmelzung. H. D.

Brockhaus' Kleines Konversations-Lexikon. 5. Auflage. II. Band. L bis Z. 1000 Abbildungen. 65 Bildertafeln, 210 Karten, 27 Textfiguren. Verlag von F. A. Brockhaus, Leipzig. 1906. Preis in Leinwand gebunden 24 Mk. für beide Bände.

Von der schon S. 695 besprochenen Neuauflage liegt hiermit der Schlussband vor. Das ganze Werk mit seinen über 80000 Stichwörtern gibt in der Tat über alles, was dem modernen Menschen begegnen kann, eine kurze, vernünftige Auskunft, und wenn auch jeder unserer Leser für sein Fach sich ausführlicher anderswo Rats erholen kann, so ist doch dieses Hilfsmittel der allgemeinen Bildung für jedermann so nützlich, dass auch an dieser Stelle ein Hinweis auf seine Neuauflage gerechtfertigt erscheint. R. A.

Fortschritte der Elektrotechnik. Vierteljährliche Berichte über die neueren Erscheinungen auf dem Gebiete der angewandten Elektrizitätslehre, mit Einschluss des elektrischen Nachrichten- und Signalwesens u. s. w. Unter Mitwirkung von Borns, Breisig, Giebe, Hartenheim, Haupt, Martens, Nösselt, Sprenger und Stade herausgegeben von Dr. Karl Strecker. 19. Jahrg. Das Jahr 1905. 4. Heft. Verlag von Julius Springer. Berlin 1906. Preis 11 Mk.

Wir können uns mit dem Hinweis darauf begnügen, dass der letzte Band des Jahres 1905 erschienen ist. Jeder, der die Fortschritte kennt, wird sie nicht mehr entbehren mögen. H. D.

Eingelaufene Bücher und Monographien. (B. f.)

- Monographien über angewandte Elektrochemie, Bd. 24: Die elektrochemischen Deutschen Reichs-Patente. Auszüge aus den Patentschriften. Von P. Ferchland und P. Rehländer. 230 S. mit 124 Figuren. Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. S. 1906. Preis 10 Mk.
- Zur Erinnerung an Paul Drude. Von F. Richarz und W. König. Verlag von Töpelmann, Giessen. 1906. Preis 1,40 Mk.
- Anleitung zum Bau eines elektrisch betriebenen Modellschiffes. Hand- und Lehrbuch für erwachsene Knaben. Von Ingenieur K. Moritz. 40 S. mit 17 Figuren und einer Konstruktionstafel. Verlag von Hachmeister & Thal, Leipzig. 1906. Preis 1,25 Mk.
- Konstruktion und Berechnung ein- und mehrphasiger Wechselstromgeneratoren. Von H. Birven. 118 S. mit 126 Bildern und vier Konstruktionstafeln. Verlag von Hachmeister & Thal, Leipzig. 1906. Preis geb. 4,50 Mk.
- Sammlung Wissenschaft. Die Anwendung der Interferenzen in der Spektroskopie und Meteorologie. Von E. Gehrke. 160 S. mit 73 Bildern. Verlag von Vieweg & Sohn, Braunschweig. 1906. Preis geh. 5,50 Mk., geb. 6,20 Mk.

Eingelaufene Preislisten u. s. w.

Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin sandte uns zwei kleine Broschüren über Drehstrom- und Wechselstrommotoren, Type D, und über Gleichstrommaschinen, Type E. G. 20 bis E. G. 650. — Ferner sandte uns die Firma ihren Geschäftsbericht vom 1. 7. 05 bis 30. 6. 06. Das Grundkapital ist gemäss Generalversammlungsbeschluss auf 100000000 Mk. erhöht. Das Wachstum der Produkte der Firma ist sehr gross; Maschinen, Elektromotore u. s. w. wurden 34% mehr an Zahl geliefert, als im vorigen Geschäftsjahre (26% mehr in Bezug auf Kilowattleistung, etwa 6000:0, und 20% mehr in Bezug auf Geldwert); dementsprechend ist auch die Arbeiterzahl in der Maschinenfabrik um mehr als 700 (es sind jetzt 7750) gestiegen. Die Nernstlampenfabrik beschäftigt jetzt 1160 Personen (695 im Vorjahre); im ganzen sind über 750000 Lampen und Brenner abgesetzt. Im ganzen beschäftigt die Firma fast 34000 Personen. Von dem Reingewinn im Betrage

von 12889000 Mk. wurden 11% Dividende bezahlt, 1000000 Mk. für Wohlfahrtseinrichtungen ausgegeben, etwa 1000000 Mk. dem Rückstellungskonto zugewiesen.

Die Deutsche Gold- und Silber-Scheide-Anstalt vorm. Roessler in Frankfurt a. M. sandte uns eine Preisliste über Ofen-, Schamotte- und Graphitwaren-Fabrikation, die für die Elektrochemiker von ganz besonderem Interesse ist. Aus dem sehr reichen Inhalt seien genannt: Muffelöfen für Gasheizung und Petroleumheizung; transportable Muffelöfen für Kohlenfeuerung; Gasschmelzöfen; Barrenschmelzapparate; Gasgebläse-Oefen; Schmelzöfen für Metalle, Flüsse, Emaille u. s. w.; Gasdruckmesser, Zugmesser, elektrische Oefen; Magnesit- und Magnesia-Tiegel und Schalen; Zangen, Laboratoriumsapparate und Probierutensilien.

Die Buchhandlung Dunod & Petit sandte uns ihren Katalog chemischer Bücher.

HOCHSCHUL- UND PERSONAL-NACHRICHTEN.

Berlin. Unser Ehrenmitglied Geh.-Rat Prof. Dr. Landolt feierte am 5. Dezember seinen 75. Geburtstag. Wir können zu unserer Freude mitteilen, dass er seine wichtigen Messungen über die Konstanz der Gewichte bei Reaktionen in alter Rüstigkeit fortsetzt, und wünschen ihm und der Wissenschaft noch viele Jahre ungeschwächter Arbeitskraft. — Prof. Dr. Th. W. Richards von der Harvard-Universität hat die Einladung der Universität angenommen, im Sommerhalbjahr 1907 in Berlin eine Anzahl von Chemikern in sein Verfahren genauer chemischer Bestimmungen einzuführen. Dr. A. Stähler, Assistent am chemischen Universitätslaboratorium, wird bereits im Laufe dieses Halbjahres diejenigen, die an den Uebungen teilzunehmen wünschen, näher vorbereiten.

Dresden. Dipl.-Ing. A. Nägel habilitierte sich für technische Thermodynamik, Gas- und Kühlmaschinen.

Freiburg (Schweiz). Die Mitteilung auf S. 868, die den Tageszeitungen entnommen war, ist unrichtig. Prof. Dr. Baumhauer hatte zu seinen mineralogischen Vorträgen auch die anorganischen übernommen, ist aber jetzt von dieser Verpflichtung entbunden, weil Professor v. Estreicher für anorganische Chemie berufen ist. Professor Baumhauer denkt nicht daran, seine Professur für Mineralogie niederzulegen.

Paris. Der Amerikaner Carnegie hat eine Summe unter dem Namen „Stipendium der beiden Curie“ zur Verfügung gestellt, deren Zinsen, 10000 Mk., als Stipendien für Physiker aller Nationen bestimmt sind, die im Laboratorium von Frau Curie arbeiten wollen.

VEREINSNACHRICHTEN.**Deutsche Bunsen-Gesellschaft für angewandte physikalische Chemie.**

Anmeldungen zur Mitgliedschaft sind satzungsgemäss an den ersten Vorsitzenden, Herrn Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. W. Nernst, Berlin W. 35, Karlsbad 26a, zu richten; die Anmeldungen müssen von einem Mitglied der Gesellschaft befrwortet sein.

Anmeldungen für die Mitgliedschaft.

Gemäss § 3 der Satzungen werden hiermit die Namen der Herren, Firmen u. s. w., welche sich beim Vorstande für die Aufnahme gemeldet haben, veröffentlicht. Einspruch gegen die Aufnahme eines gemeldeten Mitgliedes ist innerhalb zweier Wochen (also bis zum 21. Dezember einschliesslich) zu erheben.

Nr. 1079. Loebe, Dr. Richard, Chemiker an der Königl. Geologischen Landesanstalt und Bergakademie zu Berlin; durch J. H. van't Hoff.

Adressenänderungen.

- Nr. 81. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, jetzt: Berlin NW. 40, Friedrich Karl-Ufer 2.
- „ 82. Rathenau, jetzt: Berlin NW. 40, Friedrich Karl-Ufer 2.
- „ 475. Scheid, jetzt: Berlin NW. 52, Speener-Strasse 22, II.
- „ 1107. Brunner, jetzt: Stuttgart, hauptpostlagernd.